

Pressemitteilung zur Veranstaltung „10. Stader Ritterfrühstück“
des Ritterschaftlichen Kreditinstituts Stade auf Gut Basthorst am 13. Februar 2018

Geopolitik und Agrarwende im Fokus

Das Ritterschaftliche Kreditinstitut Stade hat zu seinem jährlich stattfindenden Ritterfrühstück eingeladen. Viele Kunden und landwirtschaftlich Interessierte folgten der Einladung auf das Gut Basthorst.

Die Begrüßung der Gäste und geladenen Redner nahm der Vorsitzende des Verwaltungsrates Dr. Botho v. Schwarzkopf vor, der auf die bevorstehenden Herausforderungen der zwischen Tradition und Moderne befindlichen Landwirtschaft hinwies. Zugleich stellte der Verwaltungsratschef Herrn Eike Schenk als designierten Nachfolger von Vorstand Heinrich Sendker vor, der sich Mitte des Jahres in den Ruhestand verabschieden wird.

Der Landwirt und Landtechnikhersteller Michael Horsch forderte unter Hinweis auf die stark steigende Zahl an Flexitariern und das zunehmende Bewusstsein von Verbrauchern hinsichtlich chemischer Rückstände in Agrarprodukten zum Nachdenken auf. Horsch veranschaulichte selbstkritisch, dass sich die gesamte Branche auf eine Agrarwende einstellen müsse.

Zuvor hatte der medienbekannte Chefanalyst Folker Hellmeyer die zahlreichen Gäste auf eine geopolitische Weltreise zwischen Trump's „Amerika First“, dem nötigen emanzipatorischen Aufbruch Europas sowie den diversen Krisenregionen auf der Erde mitgenommen.

Die beiden Vorstände Matthias Schicke und Heinrich Sendker erläuterten die Vorzüge des deutschlandweit agierenden RKI als kleine grundsolide Hypothekenbank. Seit 1826 werden Landwirtschaftsbetriebe durch Vergabe von Förderkrediten der öffentlich-rechtlichen Pfandbriefanstalt mit der nötigen Liquidität zur Finanzierung ihrer Investitionen versorgt.



Referent: Folker Hellmeyer (Ehem. Chefanalyst
der Bremer Landesbank)



v. links: Eike Schenk, Matthias Schicke
und Heinrich Sendker (RKI Stade)



Referent: Michael Horsch (Gründer und
Geschäftsführer der Horsch Maschinen GmbH)